



Induline DW-625

Wasserbasierte, deckende Zwischen- und Schlussbeschichtung für Haustüren mit erhöhter Kratz- & Handcremebeständigkeit

Farbton	Verfügbarkeit			
	Anz. je Palette	192	96	22
	VPE	2,5 l	5 l	20 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	03	05	20
	Art.-Nr.			
Induline DW-625/20 matt				
weiß (RAL 9016)	1764		■	■
Sonderfarbtöne	1765	■	■	■
Induline DW-625/50 seidenglänzend				
weiß (RAL 9016)	1766		■	■
Sonderfarbtöne	1767	■	■	■

Verbrauch

150 - 200 ml/m² (zzgl. Spritzverlust)

(entspricht Nassfilmstärke: 150 - 200 µm, Trockenschichtstärke: 55 - 70 µm)



Anwendungsbereiche



- Holz innen und außen
- Maßhaltige Holzbauteile: Haustüren
- Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Durch Zugabe von SM-820 können Strukturlacke hergestellt werden.
- Nicht für Holzfenster geeignet.
- Für professionelle Verarbeiter

Eigenschaften



- Unkompliziert & wirtschaftlich, weil einkomponentig
- Exzellenter Verlauf
- Vergilbungs- und kreidungsarm
- Witterungsbeständig
- Mit dem Plus an Kratzfestigkeit & Handcremebeständigkeit bei normaler Beanspruchung
- Gute Ringfestigkeit
- Oberflächen neigen nicht zum Aufglänzen
- Beständig & langlebig durch spezielles Polyurethan-Bindemittel
- Sehr geringe Neigung zu temporären Wasserflecken
- Kompatibel mit dem Induline Beschichtungssystem



Produktkenndaten

Bindemittel	PU-Polymere
Dichte (20 °C)	1,19 g/cm ³
Viskosität	Ca. 2800 mPas
Geruch	Charakteristisch
Glanzgrad	Matt / seidenglänzend

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- [DIN EN 71-3 "Sicherheit von Kinderspielzeugen"](#)

Mögliche Systemprodukte

- [Induline GW-306 * \(3488\)](#)
- [Induline GW-360 \(3201\)](#)
- [Induline ZW-504i \(3453\)](#)
- [Induline Perfect-Finish \(1879\)](#)

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

■ Vorbereitungen

Ggf. nicht resistente Hölzer mit einem Holzschutzmittel* imprägnieren.

Mit geeigneten Grund- & Zwischenbeschichtungen vorbehandeln und ggf. Zwischenschliff vornehmen.

Brüstungsfugen ggf. mit Induline V-Fugenschutz oder Induline AF-920 schützen.

Verarbeitung

■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur mind. +15 °C bis max. +30 °C.



Vor Gebrauch gut aufrühren.

Die angegebenen Werte beziehen sich auf unverdünntes Material. Bestes Spritzbild wird erreicht bei einer Materialtemperatur von 15°C bis 20 °C.

Auf gute Be- und Entlüftung ist zu achten.

Durch Probeanstrich Verträglichkeit und Farbwirkung mit dem Untergrund prüfen.

Airlessspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 70 - 90 bar.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 70 - 90 bar, Zerstäuberluftdruck: 1 - 2 bar.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und unter 15 °C oder über 30 °C verarbeiten.

In Abhängigkeit vom gewählten Farbton kann die Viskosität des Produktes spürbar schwanken. Diese Schwankungen sind pigmentabhängig und haben in der Regel nur geringe Auswirkungen auf das Stellvermögen.

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltsstoffen zu verhindern, bei weiß oder hellen Farbtönen, geeignete isolierende Grund- & Zwischenbeschichtungen verwenden.

Bei wasserbasierten Beschichtungssystemen besteht immer ein Restrisiko hinsichtlich des Verfärbens durch Holzinhaltsstoffe.

Holzartenspezifische Beschichtungsempfehlungen für die Behandlung von Fenstern und



Außentüren können dem Systemfinder auf unserer Homepage www.remmers.com entnommen werden.

Um erhöhte Schichtstärken z. B. bei Volltönen zu vermeiden, anstatt weißer mit lasierender Grundierung vorbehandeln. Die Zwischenbeschichtung erfolgt dann mit der farbigen Schlussbeschichtung.

Die besten Spritzergebnisse sind mit Düse 0,28 mm und Druck 90 bar zu erzielen.

■ **Trocknung**

Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde

Schleif- und Überlackierbar: nach ca. 4 Stunden
(bei 23 °C und 50 % r.F.)

Schleif- und Überlackierbar bei forcierter Trocknung: nach 20 Minuten Abdunstzone (bei ca. 20 °C und 65 - 75 % r. F.) / 75 Minuten Trockenphase (ca. 45 °C, 1 m/s Luftumwälzung) / 20 Minuten Abkühlphase

■ **Verdünnung**

Falls notwendig mit Wasser (max. 5 %).

Anwendungsbeispiele

■ **Strukturlack in Kombination mit SM-820 (1942)**

Durch Zugabe von SM-820-Strukturmittel können Strukturlacke erstellt werden. Diese besitzen eine besondere Haptik, einen niedrigeren Glanzgrad und eine noch höhere mechanische Widerstandsfähigkeit. Bei Zugabe des Strukturmittels in Vormischung mit Wasser ist ein geringeres Stellvermögen der Beschichtung zu berücksichtigen. Soll auf eine Vormischung mit Wasser verzichtet werden, so ist das Strukturmittel unter ständigem Rühren mit dem Remmers Patentdispenser langsam zuzugeben. Induline DW-625 mit Strukturmittel SM-820/M oder SM-820 S kann mit Becherpistole, Düsengröße 2,5 mm sowie Airless-/Airmix-Verfahren mit Düsengröße 0,28 mm/0,11 Zoll mit weißen Einsteckfilter verarbeitet werden. Strukturmittel SM-820/L sollte mit Becherpistole, Düsengröße 2,5 mm sowie Airless-/Airmix-Verfahren mit Düsengröße 0,33 mm/0,13 Zoll mit weißen Einsteckfilter verarbeitet werden. Nach Verarbeitung von Induline DW-625 mit Zusatz von SM-820 müssen die Spritzgeräte gründlich mit Wasser gereinigt werden damit keine Rückstände von SM-820 im Arbeitsgerät verbleiben. Weitere Einzelheiten zur Anwendung bitte dem Technischen Merkblatt von SM-820 entnehmen.

Hinweise

Versiegelung:

Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst aufgebracht werden, wenn der Anstrich gut durchgetrocknet ist.

Nur weichmacherfreie Dichtungsprofile verwenden.

Herstellung von Korrekturlacken:

Zur Ausbesserung von kleineren Lackschäden (z. B. während der Montage) das Produkt mit Induline Perfect-Finish mischen!

Pflege und Renovierung:

Holz ist im Außenbereich großen klimatischen und umweltbedingten Beanspruchungen ausgesetzt. Die Beschichtung unterliegt einem natürlichen Alterungs-, Verschleiß- und Abbauprozess. Der Abbau verläuft je nach Beanspruchung (schwach, mittel, stark) am Holzbauteil unterschiedlich schnell. Es können an einem Bauteil bzw. Objekt verschiedene Verwitterungsstadien auftreten. Um den Holzelementen über viele Jahre einen optimalen Schutz zu geben, ist es ratsam, die Oberflächen jährlich zu überprüfen. Evtl. Schadstellen sind nach vorheriger Reinigung sofort zu überarbeiten bzw. auszubessern.

Für die Reinigung und Pflege empfehlen wir das Pflege-Set für Türen.

Überholungsanstrich mit Aqua AG-26-Allgrund und Aqua DL-65-Decklack PU.

Aktuelle Normen & Richtlinien zur Beschichtung von Holzbauteilen im Außenbereich beachten (VFF-Merkblätter, BFS-Merkblatt Nr. 18, VdL-Richtlinien, IFT-Richtlinien).



Arbeitsgeräte / Reinigung



Handspritzpistolen, Automatic-Spritzanlagen

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A / P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.